

Jahresrückblick MMXXIV

Der Abteilung Kendo des Polzeisportvereins Leipzig e.V.



Kendo Leipzig beim Shiten XIII Seminar

Das Jahr 2024 war wieder mit vielen Events gefüllt. In unseren Jahresrückblick findet ihr eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse des Jahres. Danke an alle Übungsleiter, die es uns ermöglichen, jede Woche zu trainieren und auch ein großes Dankeschön an die Mitglieder, die regelmäßig kommen. Nur durch euch lebt unser Verein.

Viel Spaß beim Lesen einer Auswahl der Berichte des vergangenen Jahres. Auf das 2025 ein großartiges Jahr für unseren Verein wird und wir weiterhin viel Spaß gemeinsam haben.

Eine Dan-Prüfung mit Hindernissen

Nachdem im Jahr 2023 unser Mathias Grottke auf Anhieb den 3. Dan in Frankfurt bestanden hat, gab es für unseren lieben Kay Dombrowsky keine Entschuldigung mehr, in 2024 den 4. Dan nicht anzugehen.

Da die Möglichkeiten für so eine hohe Prüfung rar sind, entschieden wir uns, Anfang Juni in Modena (Italien) zu melden und vorher bei unserem Lehrer Livio Lanchini (7. Dan Renshi) noch einmal ein paar Tage in Brescia zu üben.



So weit so gut, Kay wollte in diesem Jahr die Reiseplanung übernehmen und wählte erstmalig den Zug, wobei wir mit einigen selbst- und gottverschuldeten Umständen zu kämpfen hatten.

Die Hinfahrt an sich war eigentlich entspannt, wir hatten viel Zeit auf dem Weg zum ersten Umsteigepunkt in Verona zu entspannen.

Vielleicht etwas zu viel Zeit, denn plötzlich waren wir schon da, sprinteten aus dem Zug, um uns zu wundern, warum es neuerdings in Verona Berge gibt. Da konnte doch irgendetwas etwas nicht stimmen, schnell wieder eingestiegen, aber die Türen waren zu und somit strandeten wir kurzzeitig irrtümlich mitten in den Alpen im schönen Trentino.

Die Weiterfahrt neu gebucht, der bereits gebuchte Leihwagen aufgrund der Verspätung nicht mehr abholbar, kamen wir dann doch noch rechtzeitig nach dem Aufwärmen in Livios Dojo an und konnten das Training zur Vorbereitung an diesem und in den Folgetagen gut nutzen, wobei wir auch das Dojo unseres lieben Freundes Dario Baeli (5. Dan) besuchen konnten. Kendo bei 36° Celsius und ohne klimatisierte Sporthallen ist immer wieder ein Genuss, sollte uns aber für das anstehende Seminar samt Prüfung gut wappnen.

Die Prüfung an sich wurde bei allen Teilnehmern sehr spannend, da die Prüfer sehr genau hinsahen. Ein Großteil musste leider nach den



entscheidenden zwei Kämpfen die Halle in Richtung Umkleide verlassen. Große Erleichterung stand auf Kays Gesicht geschrieben, als dessen Zahl nicht durchgestrichen wurde und er mit dem finalen Absolvieren der Kata offiziell das Level des 4. Dan erreicht hat.

Nun konnte uns nichts aus der Fassung bringen und der Nachtexpress würde uns schlafend nach Leipzig tragen...zumindest, wenn Kay ein Bettenabteil gebucht hätte, aber irgendwie war diese Buchung auf dem Weg verlustig gegangen. So schlichen wir durch den Zug, fanden noch ein leeres Abteil, legten uns schlafen, jedenfalls für 4 Minuten bis Sedrick das gleiche Problem hatte und wir uns bis 4 Uhr über Musik in der Schweiz unterhielten. Das war gar nicht so einfach, denn draußen wütete ein derartiges Unwetter, dass es selbst im Zug nass wurde. Der Zug verspätete sich ebenfalls, so dass wir in Salzburg ohne Anschlusszug dastanden und auch die Hotels uns nicht einlassen wollten. Aber einen frischen 4. Dan macht das nichts aus, weiter ging es über Umwege mit der Regional-S-Bahn nach München, nur um festzustellen, dass alle Züge westlich, östlich und nördlich unwetterbedingt auf Tage ausgefallen sind und die A9 unter Wasser stand.

Alle Sixt-Autos waren verliehen und nur durch Andreas vollkommen unglaubliche, aber wirksame Jeditricks gelang es von dem netten Sixtmitarbeiter dennoch einen kleinen ungereinigten Golf zu mieten, mit dem wir vollkommen übermüdet, aber sicher nach 20 Stunden Reisezeit Leipzig mit der begehrten und erst das 4. Mal an einem Leipziger vergebenen Urkunde „Yondan“ erreichten. Der Lohn mit 50 nach 16 erfolgreichen Jahren Kendotraining für unseren Kay.



Shiten XIII mit Livio Lancini (Kendo Kyoshi 7° Dan) und Bernardo Cipollaro (Kendo Renshi 7° Dan)



Alle Teilnehmer des Shiten XIII Seminares.

Für unser 13. Shiten Seminar haben uns zwei altvertraute erneut besucht – Livio Lancini und Bernardo Cipollaro. Damit war Bernardo schon das 3. Mal bei uns zu Gast und Livio das 2. Mal. Beide kamen aus Italien zu uns um uns ihre Kendoidee näher zu bringen und um gemeinsam zu trainieren.

Insgesamt waren wir 55 Teilnehmende aus Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Dresden, Berlin und vielen weiteren Städten. Als besonderen Gast durften wir Jana Ziegelheimova (7. Dan, Kendo) aus Tschechien begrüßen. Wir hatten also nun 3 top Sensei für unser Seminar. Es herrschte von Beginn an eine lockere und freundschaftliche Atmosphäre. Von Freitagabend bis Sonntagmittag dauerte der Lehrgang an und in den über das Wochenende verteilten Trainingseinheiten wurden zunächst die Basics geübt. Mithilfe von Übungen, die uns bisher unbekannt waren, trainierten wir locker zu bleiben und aus der Hüfte zu schlagen. Danach folgte ein Techniktraining und im Anschluss daran ein offenes Ji-Geiko, in dem alle Kendoka die Möglichkeit hatten einzeln gegen Livio und Bernardo zu kämpfen. Diese Chance wollte sich natürlich keiner entgehen lassen und die langen Schlangen bei beiden Sensei zeigten, wie sehr diese wahrgenommen wurde. Im Anschluss folgte noch ein Einzelfeedback von Livio und Bernardo für alle Kendoka, die im Ji-Geiko gegen sie gekämpft hatten.

Neben dem Training gab es natürlich nicht nur während der Pausen die Möglichkeit der Teilnehmenden und Lehrer sich untereinander auszutauschen. Am Samstag fand die Sayonaraparty in der Gaststätte „Waldfrieden“ ließen wir den Tag gemeinsam ausklingen. Gemütlich konnte man sich bei bestem Essen, Trinken und bei bester Gesellschaft unterhalten und das Neugelernte Revue passieren lassen und diskutieren. Einen herzlichen Dank an alle

Teilnehmenden und natürlich vor allem an Livio Lancini und Bernardo Cipollaro, die uns in diesem Seminar gezeigt haben, wie schön Kendo sein kann. Ich denke, es wird nicht das letzte Seminar der beiden in Leipzig gewesen sein.

Landeskader - DEM und DMM in Recklinghausen

Auch dieses Jahr haben unsere Kendoka wieder im Landeskader des Kendoverband Ost mitgemischt. Darunter Johanna Rüdiger, Mathias Grottke und Tim Winter.

Das Ziel war es, eine Medaille bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft zu holen. Dafür wurde in regelmäßigen Abständen an einem Sonntag unter der Leitung von Tino Lehmann aus Dresden trainiert.

Schließlich war es am 04. und 05. Mai soweit. Am Samstag, den 04. Mai fand die Mannschaftsmeisterschaft statt. Johanna startete für die Frauen, welche sich nach ein paar packenden Kämpfen im Viertelfinale geschlagen geben mussten. Mathias und Tim starteten dann anschließend für die Männer, welche sich nach vielen spannenden Kämpfen ebenfalls im Viertelfinale gegen den späteren Sieger, das Team aus Baden-Württemberg, geschlagen geben mussten.

Aber wie immer ist nach dem Turnier vor dem Turnier! Besonders hoffen wir aber, für die kommende Saison noch mehr Kendoka des PSV Leipzig für den Landeskader begeistern zu können.





Toru Giga Cup

Im Oktober ging es für unsere Kendoka nach Tschechien, um genauer zu sein nach Prag. Hier fand der wiederkehrende Toru Giga Cup statt. In einer Sporthalle im Süden der Stadt, fanden sich Kendoka aus der Türkei, Ungarn, Österreich und vielen weiteren Nationen zusammen – beste Voraussetzung für einen spannenden Wettkampftag.

Los ging es für Aron in der Turnierkategorie der Junioren. Nach einigen spannenden Kämpfen gelang es ihm, sich bis ins Finale zu kämpfen. Dort musste er sich dann geschlagen geben, aber er hat trotzdem eine herausragende Leistung gezeigt und wir gehen schwer davon aus, dass die Zukunft auch noch viele Siege für ihn bereithält.

Danach ging es für Johanna, Mathias und Tim in dem Frauen- bzw. Männerturnier los. Alle hatten spannende



Kämpfe, mussten sich jedoch gegen ein so starkes Feld geschlagen geben. Nichtsdestotrotz konnte jede/r für sich etwas mit ins Training nehmen, woran demnächst gefeilt werden kann. Am Abend ging es dann gemeinsam zur Sayonaraparty. Für reichlich Essen und Trinken war gesorgt, sodass es nur ein sehr schöner Ausklang des Tages werden konnte. Am nächsten Tag fand noch das Teamturnier statt, indem sich unsere Sportler nochmal gegen das Feld messen konnten. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir hoffen, dass wir dieses Turnier nächstes Jahr mit mehr Kendoka des PSV Leipzig besuchen können.

Outro

Neben unseren Ausflügen zu Seminaren und Turnieren, organisierten wir auch regelmäßig kleinere Veranstaltungen in Leipzig, sei es ein gemeinsames Grillen an einem warmen Sommerabend oder unsere Weihnachtsfeier in der nassen, kalten Jahreszeit. Egal wie die Temperaturen auch sind – die Gesellschaft ist immer sehr gut und alle sind bester Laune.



Training im Karitkan Dojo mit Besuch von Takamori-sensei



Training mit anschließendem Grillen im September



Bilder unserer Weihnachtsfeier mit Gästen aus dem gesamten KenVO-Gebiet



Ich möchte mich nochmals herzlich bei allen Mitgliedern bedanken, die unserem Dojo überhaupt erst den Charakter verleihen, den wir so lieben. Auch wenn das Jahr voller Herausforderungen war, freue ich mich riesig auf das Jahr 2025 – auf viele gemeinsame Trainingseinheiten, Seminare, Turniere und Grillabende – mit einem Shinai in der Hand und einem Grinsen im Gesicht.

Bis zum nächsten Jahr!

Tim